

## F1: Von guten Schnapsideen und seiner Wein-Leidenschaft

Fabienne Braunschweiler  
13. September 2020

Wenn man sich überlegt, was das F1 ausmacht, dann mögen einem wohl die unterschiedlichsten Eigenheiten einfallen. Besonders heraus sticht aber (neben der überdurchschnittlichen Liebe zu Wein und Prosecco) die Angewohnheit, «Schnapsideen» auch wirklich in die Tat umzusetzen.

So wurden in den letzten fünf Jahren unzählige Ideen, welche nach 1-2 Gläsern Wein entstanden, mal zum Guten mal zum Schlechten, realisiert. Unvergessen bleibt beispielsweise die sagenhaft peinliche Tanz-Einlage am Hip-Hop-Hüttengaudi. Hingegen ist auch das Play.Eat.Drink morgens um 2.00 an einer Illauer Chilbi entstanden. Ebenso erfolgreich und mit Aussicht auf eine Event-Serie zeigt sich nun die aktuellste Schnapsidee.

Ihren Ursprung nahm sie, als Carla und Steffi für den Saisonabschluss eine Weindegustation organisierten. So ging das F1 damals am Freitagnachmittag auf dem [Weingut Kichsperger](#) seiner Lieblingsbeschäftigung nach und trank sich durch Uelis (der Vinzer) Weinkeller. Nicht einmal Sturm und Regen konnten das Erlebnis trüben, geschweige denn verkürzen (Ueli musste sich sogar nach einige Stunden verabschieden, überliess uns aber grosszügiger Weise die wunderschöne Pergola). Jedenfalls kam damals das Thema «Wümmen» auf und das F1 sicherte Ueli euphorisch die Hilfe für diesen Herbst zu. Gesagt getan.

Diesen Samstag ging es für das F1 bereits um 8.30 Uhr los zum Worrenberg. Vor Ort war alles schnell erklärt. So stellten sich 15 Teammitglieder den Riesling-Reben (und «Käfer-Kolonien»). Das Wetter war wunderschön, wenn auch etwas heiss, die Stimmung ausgelassen, die Gespräche wichtig und unterhaltsam, die Verpflegung köstlich (es gab Mittagessen & Z'Vieri von Uelis Familie) und die Arbeit relativ einfach getan. Wobei wir uns sagen liessen, dass die Ernte dieses Jahr auch besonders schön und damit einfacher zu wümmen sei. Zur «Wümm-Elite», wie sich einige Mitglieder des F1 nach kurzer Zeit in Anbetracht der subjektiv wahrgenommenen eigenen Wümm-Geschwindigkeit selbst bezeichneten, mochte uns Ueli dann aber doch noch nicht erklären 😊 Zufrieden war er jedenfalls allemal (wir dürfen nächstes Jahr wieder gehen) und auch unsere Teamkasse dankt den wichtigen Zustupf.

Übrigens haben wir natürlich den Tag wiederum genutzt, um aus total selbstlosen Motiven (wir möchten für euch den perfekten Wein für das Chlaushöck-Angebot wählen) Uelis Weinangebot zu degustieren.

